

Planungs- und Baureferat
Verkehrsplanungsamt

Neues aus dem Baumeisterhaus

VERKEHRSZÄHLUNG 2024



Herausgeberin: Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat, Verkehrsplanungsamt

Herstellung: noris inklusion kommunal gGmbH

Erscheinungstermin: Januar 2025

Titelbild: Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt

Der Verkehr hat sich seit Corona sehr verändert

Im Juli 2024 fand die jährliche Verkehrszählung im Nürnberger Stadtgebiet statt. Nachdem die erhobenen Werte aus den Jahren 2022 und 2023 einen spürbaren Rückgang in der Gesamtverkehrsmenge zeigten, interessierte bei der Zählung 2024 insbesondere, ob das Verkehrsaufkommen in der Stadt weiterhin verringert ist.

Am Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. Juli 2024 erfassten knapp 210 Zehntklässlerinnen und Zehntklässler von sieben Nürnberger Gymnasien im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr den Verkehr an rund 70 Zählstellen im Stadtgebiet. Ohne deren persönliches Engagement und die organisatorische Unterstützung der beteiligten Schulen wäre die Zählung nicht durchführbar gewesen. Daher mein herzlicher Dank an alle Beteiligten, insbesondere an die Schülerinnen und Schüler, die zuverlässig und mit großem Einsatz bei der Sache waren, sowie an die Schulen!



In diesem Jahr wurde wieder die aktuelle Verkehrsmenge an den Standardzählstellen am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken als Querschnittszählung erhoben. Dabei war bei der diesjährigen Verkehrszählung von besonderem Interesse, wie sich der Verkehr an der Stadtgrenze und in der Innenstadt im dritten Jahr nach der coronabedingten Zählpause verändert hat. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Vergleich mit der Entwicklung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr angestellt, welche in hohem Maße während der Pandemie zurückgegangen waren.

Darüber hinaus wurden an mehreren Knotenpunkten im Stadtgebiet Stromzählungen durchgeführt. Die einzelnen Abbiegeströme an Kreuzungen werden getrennt erfasst, da sie für aktuelle oder anstehende Projekte, wie beispielsweise für die Verkehrsuntersuchung Bamberger Straße, für die Verlängerung der Straßenbahn in das neue Stadtquartier Lichtenreuth, für die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen oder für die Anpassung der Steuerung von Lichtsignalanlagen bei Sanierungsmaßnahmen, benötigt werden. Weiterhin wurde die Anzahl der Passanten und Passantinnen in der Königstraße und Breiten Gasse als Baustein für die Bewertung der Situation in der Innenstadt ermittelt.

Im vorliegenden Bericht werden die zentralen Ergebnisse der Verkehrszählung 2024 vorgestellt. Diese zeigen, dass sich der Verkehr seit der Coronapandemie stark gewandelt hat. Der Trend der bis zu 20 Prozent gesunkenen Verkehrsmengen im Kfz-Verkehr wird auch durch die fortlaufend unterjährig durchgeführten automatischen Zählungen bestätigt. Dieser Trend ist jedoch kein reines Nürnberg-Phänomen. Ähnliche Entwicklungen werden beispielsweise in der Nachbarstadt Fürth und auch in der Landeshauptstadt festgestellt. Was Nürnberg jedoch wieder auszeichnet, ist, dass im bundesweiten Vergleich der öffentliche Nahverkehr zulegen konnte. Der Effekt der Pandemie ist also weiterhin stark zu spüren.

Die Ergebnisse der Zählung werden im folgenden Bericht ausführlich erläutert.



Daniel F. Ulrich
Berufsmäßiger Stadtrat
Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrszählung 2024.....	3
2. Einschränkungen im Verkehrsnetz.....	4
3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon.....	5
4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken.....	6
5. Besondere Zählquerschnitte.....	7
6. Zusammensetzung des Verkehrs.....	8
7. Kraftfahrzeugbestand.....	9
8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs.....	9
9. Entwicklung des Radverkehrs.....	10
10. Vergleich mit ÖPNV-Fahrgastzahlen.....	11
11. Fazit.....	13

1. Verkehrszählung 2024

Im Juli 2024 fand die jährliche Querschnittszählung des Nürnberger Verkehrs statt. Nachdem 2020 sowie 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine Zählung durchgeführt werden konnte und die erhobenen Werte aus den Jahren 2022 und 2023 einen spürbaren Rückgang in der Gesamtverkehrsmenge zeigen, diente die Zählung 2024 insbesondere dazu, zu prüfen, ob das Verkehrsaufkommen in der Stadt weiterhin verringert bleibt. Abgesehen von baustellenbedingten Behinderungen gab es keine Besonderheiten, die im nennenswerten Maßstab Einfluss auf die Zählung nahmen.

Am Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. Juli 2024 erfassten knapp 210 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe Nürnberger Gymnasien über insgesamt 16 Stunden den Verkehr an rund 70 Zählstellen. Jedes Jahr wird der Verkehr am sogenannten „Außenkordon“, bestehend aus den die Stadtgrenze überschreitenden Straßen, sowie auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr erhoben. Im Jahr 2024 gab es keinen räumlichen Schwerpunkt bei der Zählung.

Die Zählung wäre ohne das Engagement der beteiligten Schulen sowie der eingesetzten Jugendlichen nicht durchführbar gewesen. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Seit 1967 wird die Zählung am Dienstag und Mittwoch in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien durchgeführt, was eine kontinuierliche Fortschreibung und Vergleichbarkeit der Datenreihe gewährleistet. Es wird an Normalwerktagen der Zeitraum 6:00 bis 22:00 Uhr in vier Intervallen von je vier Stunden abgedeckt und nach Fahrzeugarten – Fahrrad, Kraftrad, Pkw, Lkw, Lastzug und Bus – unterschieden. An einzelnen Zählstellen wurde darüber hinaus nach Taxis oder landwirtschaftlichem Verkehr differenziert und in der Altstadt wurden zudem Fußgängerinnen und Fußgänger erfasst.

An den beiden Zähltagen 2024 blieb es bei sommerlichen Temperaturen von bis zu 26°C weitgehend trocken. Einen Regenschauer gab es nur in der Pause zwischen zwei Zählintervallen.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden vor der Zählung ausführlich in die Zählbarkeit eingewiesen. Während der Zählintervalle wurden die Jugendlichen durch Mitarbeitende des Verkehrsplanungsamts regelmäßig aufgesucht und betreut.

Neben den jährlich erhobenen Standardzählstellen am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken werden die aktuellen Verkehrsmengen an weiteren im Stadtgebiet verteilten Zählstellen geprüft. Diese werden für aktuelle oder anstehende Planungen benötigt oder dienen zur Aktualisierung des Gesamtdatenbestands nach der Pandemie und sind somit auch für die Bewertung der Verkehrsentwicklung relevant.

Die wichtigsten Ergebnisse der Verkehrszählung 2024 werden im vorliegenden Bericht zusammengefasst. Das Verkehrsplanungsamt steht für Rückfragen zu detaillierten Daten zur Verfügung.

2. Einschränkungen im Verkehrsnetz

Folgende Baustellen hatten an beiden Zähltagen Einfluss auf das Verkehrsgeschehen an verschiedenen Zählstellen und in deren weiterem Umfeld:

- Die Obere Dorfstraße in Neunhof war aufgrund einer Baumaßnahme ab dem Soosweg ortsauswärts gesperrt. Eine beschilderte großräumige Umleitung von und nach Kalchreuth führte über Ziegelstein und Heroldsberg.
- Aufgrund einer umfangreichen Sanierung der Infrastruktur in der Johannisstraße und Brückenstraße musste die Brückenstraße zwischen der Johannisstraße und der Wiesentalstraße voll gesperrt werden.
- Die Rothenburger Straße musste aufgrund von Kanalbauarbeiten zwischen Sigmundstraße und Virnsberger Straße gesperrt werden. Die Umleitung erfolgte über die Sigmundstraße und die Virnsberger Straße.
- Wegen der Umgestaltung des Nägeleinsplatzes war die Maxbrücke gesperrt.
- In der Bayreuther Straße stand im Zuge der Verlängerung der Straßenbahn zwischen Rathenauplatz und Berliner Platz nur eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung.
- Die Kalchreuther Straße wurde aufgrund der Erneuerung einer Wasserleitung zwischen Buchenbühl und Ziegelstein in Fahrtrichtung Ziegelstein ab der Kreuzung mit der Herrmann-Löns-Straße für den Kfz-Verkehr gesperrt. In Fahrtrichtung Buchenbühl blieb der Streckenabschnitt der Kalchreuther Straße normal befahrbar. Die Umleitung Richtung Ziegelstein erfolgte über Märzenweg, Ehrenbürgerweg und Rathsbergstraße.
- Die Bamberger Straße war an der Einmündung zur Raiffeisenstraße gesperrt.
- Aufgrund der Erneuerung des Durchlasses des Langwassergrabens im Rahmen des Hochwasserschutzes für Altenfurt war die Oelser Straße auf Höhe der Hausnummer 11 gesperrt.
- Die Gebersdorfer Straße war zwischen Kuglerstraße und Wörnitzstraße / Felsenstraße komplett gesperrt. Eine Umfahrung erfolgte über die Rothenburger Straße / Hügelstraße, Südwesttangente und Ansbacher Straße, alternativ über Hügelstraße, Wallensteinstraße, Gustav-Adolf-Straße und Ansbacher Straße.
- In der Ostendstraße war ab der Tullnaustraße bis zur Arminiusstraße die stadtauswärtige Richtung gesperrt.
- Im Stadtgebiet Schwabach gab es eine Vollsperrung der St 2239 zwischen Penzendorf, Schaftnach und Schwarzach ab der SC2 bis zur östlichen Rampe der B2 mit Auswirkungen auf den Pendlerverkehr.

Während der Zählungen gab es weitere Baumaßnahmen, die aber keine Auswirkungen auf Zählquerschnitte hatten.

3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon

Der sogenannte Außenkordon besteht aus allen wichtigen Einfallstraßen aus und nach Nürnberg und zeigt auf, wie viele Fahrzeuge im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr in die Stadt einfahren bzw. sie wieder verlassen. Die dortige Kfz-Gesamtverkehrsmenge wird jährlich erfasst, wodurch die Entwicklung der Verkehrsmenge über die Stadtgrenze sehr gut nachvollziehbar ist. Auf einzelnen Hauptverkehrsstraßen, insbesondere dem Frankenschnellweg und der Südwesttangente, ist in den Ergebnissen auch Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der sich bei Zählungen nicht unterscheiden lässt.

Die Gesamtmenge des Verkehrs am Außenkordon im Juli 2024 lag mit 483.434 Kfz/16h wieder niedriger als im Vorjahr (511.550 Kfz/16h, -5,5%) und nähert sich dem Wert aus dem Coronajahr 2022 (466.975 Kfz/16h) an. Eine Steigerung der Kfz-Verkehrsmenge auf das Niveau vor der Pandemie bis einschließlich 2019, als noch zwischen 550.000 und 600.000 Kfz/16h gezählt worden sind, ist somit nicht eingetreten, sondern das Gegenteil ist der Fall. Der Wert ist vergleichbar mit den Zahlen von vor 25 Jahren. Diese Tendenz, dass niedrigere Werte als 2023 erhoben wurden, spiegelt sich an den meisten Querschnitten wider. Abweichend davon wurde der Wert von 2023 an der Kalchreuther Straße (2.555 Kfz/16h im Vergleich zu 2.086 Kfz/16h in 2023) aufgrund einer Sperrung der Oberen Dorfstraße in Neunhof und folglich einer Verlagerung leicht überschritten. Zudem normalisieren sich die Werte der Erlenstegenstraße (16.618 Kfz/16h im Vergleich zu 13.479 Kfz/16h in 2023) und Laufamholzstraße (20.279 Kfz/16h im Vergleich zu 19.118 Kfz/16h in 2023) aufgrund Beendigung der dortigen Baumaßnahmen. Aus den Werten der Äußeren Bayreuther Straße lässt sich ableiten, dass die Baustelle zwischen Rathenauplatz und Berliner Platz keine signifikante Auswirkung auf den Kfz-Verkehr an der Zählstelle in Höhe der Stadtgrenze hat (36.644 Kfz/16h im Vergleich zu 36.256 Kfz/16h in 2023). Weiterhin kam es durch die Sperrung der St 2239 auf Schwabacher Stadtgebiet zu weiträumigeren Umfahrungen und zu einer stärkeren Steigerung in der Rennmühlstraße (14.736 Kfz/16h im Vergleich zu 10.812 Kfz/16h in 2023) sowie zu leichter Zunahme in der Mühlhofer Hauptstraße mit einer einhergehenden Abnahme in der Hirschenholzstraße (4.668 Kfz/16h im Vergleich zu 6.898 Kfz/16h in 2023). Deutlich niedrigere Werte sind auf der Südwesttangente (54.054 Kfz/16h im Vergleich zu 61.686 Kfz/16h in 2023) und dem Frankenschnellweg mit dem geringsten Wert seit Jahrzehnten (48.732 Kfz/16h im Vergleich zu 52.814 Kfz/16h in 2023) zu verzeichnen.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass der Verkehr fast überall abgenommen hat, außer an Stellen, an denen es zu baustellenbedingten Verlagerungseffekten kam. Der allgemeine Rückgang der Verkehrsmengen gegenüber dem Vorjahr lässt sich weiterhin als Effekt der Pandemie erklären. Es wird von vielen Beschäftigten regelmäßig die Möglichkeit genutzt, von zu Hause zu arbeiten. Zudem konnte der öffentliche Nahverkehr in Nürnberg – anders als im bundesweiten Vergleich – zulegen. So zeigen die Dauerzählstellen der U-Bahn acht Prozent mehr Fahrgäste als 2019. Das günstige Deutschlandticket dürfte ein weiterer Grund sein, warum der Autoverkehr stärker verloren hat.

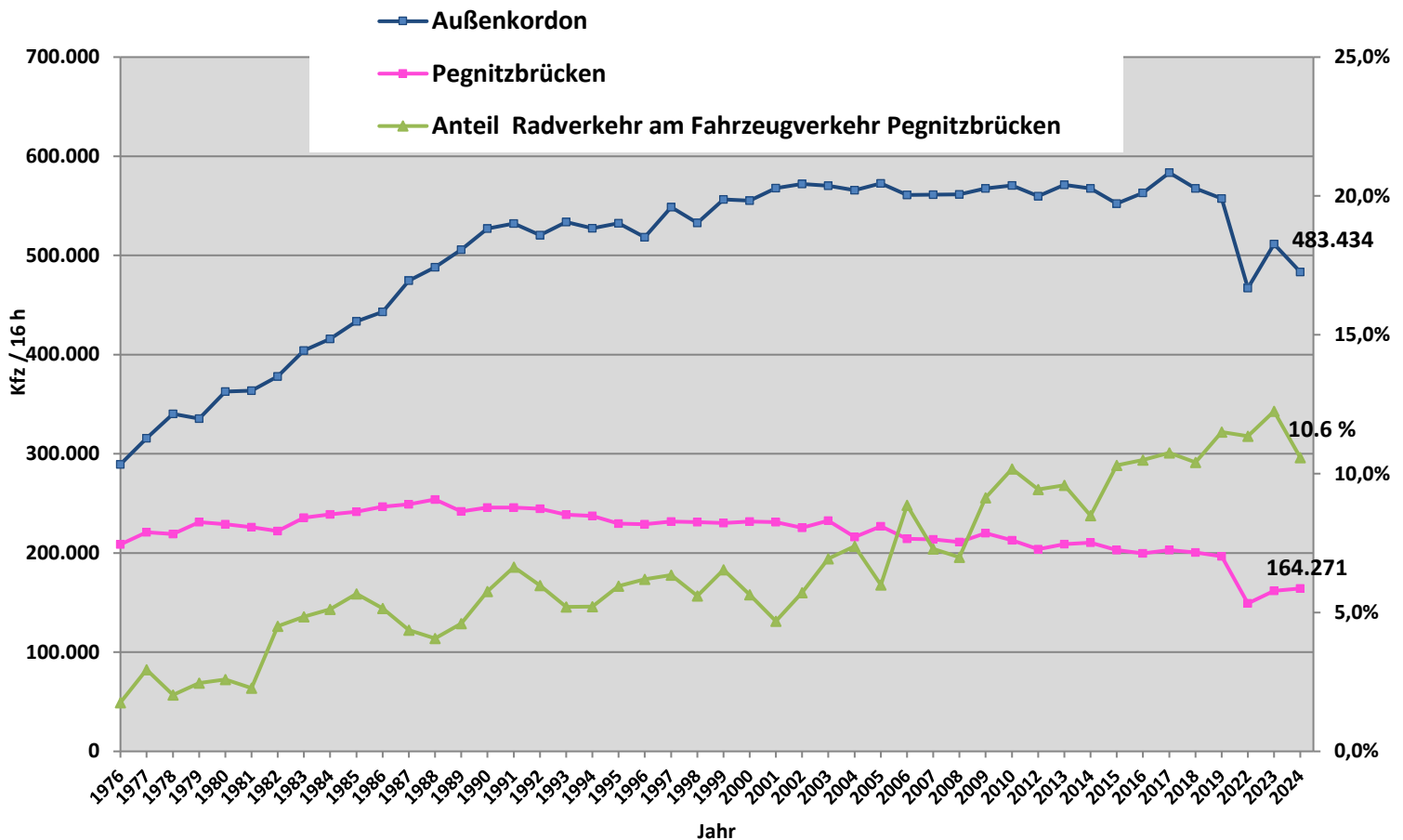


Abbildung 1: Entwicklung des Verkehrs

4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken

Die Fahrzeuge auf allen Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr werden bei jeder Verkehrszählung erfasst, um daraus Rückschlüsse auf den Nürnberger Binnenverkehr ziehen zu können. Auch wenn viele Fahrten innerhalb Nürnbergs die Pegnitzbrücken nicht passieren, kann die Verkehrsmenge auf den Brücken dennoch seit 1967 als Indikator für den innerstädtischen Verkehr herangezogen werden.

Auf den Pegnitzbrücken waren nach dem konstanten Rückgang des Kfz-Verkehrs bis 2019 auf knapp unter 200.000 Kfz/16h in diesem Jahr 164.271 Kfz/16h gezählt worden. Dies entspricht zwar einem kleinen Plus um 2.435 Kfz/16h (+1,5%) gegenüber 2023, jedoch sind dies mit minus 16,5 % immer noch deutlich weniger Kraftfahrzeuge als die 196.603 in 16 Stunden im Jahr 2019.

Gestiegen ist die Kfz-Verkehrsmenge v.a. an Stellen, an denen es im Vorjahr zu baustellenbedingten Einschränkungen kam. So z.B. in der Wahlerstraße (9.854 Kfz/16h im Vergleich zu 7.824 Kfz/16h in 2023), auf der Adenauerbrücke (19.098 Kfz/16h im Vergleich zu 14.281 Kfz/16h in 2023) und der Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (26.550 Kfz/16h im Vergleich zu 22.611 Kfz/16h in 2023). Allerdings sind trotz dieser Steigerungen die Werte jeweils deutlich unter den Werten aus dem Jahr 2019. Zu einem stärkeren Rückgang kam es dagegen erneut auf der Johannisbrücke (6.336 Kfz/16h im Vergleich zu 8.517 Kfz/16h in 2023), was sich durch eine Sperrung in der Brückenstraße begründen lässt, sowie auf der Ludwig-Erhard-Brücke (7.687 Kfz/16h im Vergleich zu

10.286 Kfz/16h in 2023), auf der sich der Wert nach einer baustellenbedingten Verlagerung aus dem Vorjahr wieder normalisiert hat. Auch hier lässt sich feststellen, dass sich größere Abweichungen vom allgemeinen Trend der reduzierten Verkehrsmengen durch baustellenbedingte Umleitungen begründen lassen.

Der Anstieg der Kfz-Gesamtverkehrsmenge an den Pegnitzbrücken im Vergleich zu 2023 fiel mit 1,5 % geringfügig aus, während die Menge am Außenkordon etwas deutlicher um 5,5 % abnahm. Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie wird der Trend der rückläufigen Bedeutung des Kfz-Verkehrs im innerstädtischen Kontext fortgesetzt. Mittelfristig bleibt jedoch abzuwarten, in welcher Größenordnung sich dieser manifestiert.

5. Besondere Zählquerschnitte

Wie im Vorjahr war auch 2024 der Bedarf an aktuellen Zählwerten für verschiedene Straßenquerschnitte außergewöhnlich hoch, da 2020 und 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie keine allgemeingültigen Zählungen durchgeführt und die Ergebnisse von 2022 nur eingeschränkt verwendet werden konnten. Daher wurden zusätzlich zum Standardprogramm an mehreren wichtigen Zählstellen Querschnitts- und Stromzählungen im Nürnberger Stadtgebiet durchgeführt.

So wurden zum Beispiel am Knoten Münchener Straße / Bayernstraße / Frankenstraße alle Abbiegeströme erfasst. Im Zusammenhang mit der angelaufenen Entwicklung des neuen Stadtquartiers Lichtenreuth sind hier aktuelle Zahlen für die Evaluation umgesetzter Maßnahmen von Interesse. Aufgrund der Planungen zur Verlängerung der Straßenbahn von der Allersberger Straße in das neue Quartier Lichtenreuth wurden auch die Ströme des Knotens Allersberger Straße / Frankenstraße erfasst. Abbiegebeziehungen können durch automatische Zählmethoden oftmals nicht mit derselben Präzision erfasst werden wie durch eine manuelle Zählung.

Auch im Umfeld des Frankenschnellwegs wurden Zu- und Abfahrten sowie kreuzende Querschnitte in das Zählprogramm aufgenommen. Konkret wurden Zählungen an der Rothenburger Straße (18.022 Kfz/16h), Schwabacher Straße (14.691 Kfz/16h), An den Rampen (7.985 Kfz/16h) und an der Landgrabenstraße (12.997 Kfz/16h) durchgeführt.

Die Ergebnisse für alle genannten Querschnitte und Knotenpunkte bestätigen die allgemeine Abnahme des Kfz-Verkehrs nach der Corona-Pandemie.

Als Baustein für die Bewertung der Situation in der Innenstadt wurden darüber hinaus die Passantinnen und Passanten in der Königstraße und in der Breiten Gasse ermittelt. Während die Anzahl der Fußgängerinnen und Fußgänger in der Königstraße nach wie vor auf dem hohen Niveau von vor der Pandemie liegt, haben sie in der Breiten Gasse deutlich von rd. 22.000 bis 28.000 FG/16h auf 15.128 FG/16h abgenommen. Es bleibt abzuwarten, ob die Umgestaltung und geplante Aufwertung der Breiten Gasse sowie die Bemühungen um die Beseitigung des Ladenleerstands wieder zu einer Zunahme der Passantinnen und Passanten führen wird.

Neben den auszugsweise in diesem Kapitel beschriebenen Zählstellen wurden weitere Querschnitts- und Stromzählungen im Stadtgebiet durchgeführt (siehe Zählstellenplan 2024 im Anhang).

6. Zusammensetzung des Verkehrs

Wie sich die Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsmittel in den letzten Jahren am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken entwickelt hat, zeigen die folgenden Tabellen 1 und 2 auf.

Zwar waren am Außenkordon absolut weniger Fahrzeuge unterwegs als im Jahr 2023, die Anteile der jeweiligen Fahrzeugarten am Gesamtverkehr waren jedoch vergleichbar. Insgesamt wurden 441.028 Pkw gezählt und damit 22.536 weniger als 2023 und nochmal deutlich weniger als bis einschließlich 2019, als jeweils mehr als 500.000 Pkw während der Zählintervalle den Außenkordon passierten. Der Wert nähert sich wieder mehr dem Jahr 2022 mit 421.675 Pkw an, in dem die coronabedingten Beschränkungen noch spürbar waren.

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2024	10.276	8.323	441.028	14.651	16.257	3.175
	2,1 %	1,7 %	89,3 %	3,0 %	3,3 %	0,6 %
2023¹	10.512	8.663	463.564	18.723	17.561	3.039
	2,0 %	1,7 %	88,8 %	3,6 %	3,4 %	0,6 %
2022¹	8.382	9.181	421.675	16.687	16.365	3.067
	1,8 %	1,9 %	88,7 %	3,5 %	3,4 %	0,6 %
2019¹	10.660	10.529	510.008	16.606	16.929	3.183
	1,9 %	1,9 %	89,8 %	2,9 %	3,0 %	0,6 %
2018	10.189	10.562	517.052	18.720	18.301	2.902
	1,8 %	1,8 %	89,5 %	3,2 %	3,2 %	0,5 %

Tabelle 1: Zählstellengruppe Außenkordon (Fz/16h)

Auf den Pegnitzbrücken ist der Pkw-Verkehr mit 154.508 Pkw/16h bzw. 84,1 % sowohl absolut als auch anteilig gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Vergleich zu 2019 ist die absolute Zahl dagegen deutlich geringer, der Anteil der Pkw am Gesamtverkehr jedoch minimal gestiegen (2019: 184.077 Pkw, 82,9%). Der Anteil an Krafträdern (Krad) ging weiter zurück auf 2,4 %, genauso wie der Radverkehrsanteil auf 10,6 % (siehe „9. Entwicklung des Radverkehrs“).

Die Entwicklung des Schwerverkehrs wird in einem gesonderten Kapitel behandelt.

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2024	19.438	4.465	154.508	2.892	562	1.844
	10,6 %	2,4 %	84,1 %	1,6 %	0,3 %	1,0 %
2023¹	22.585	4.790	151.317	3.137	684	1.918
	12,2 %	2,6 %	82,0 %	1,7 %	0,4 %	1,0 %
2022¹	19.097	4.820	138.791	2.889	899	1.761
	11,3 %	2,9 %	82,5 %	1,7 %	0,5 %	1,0 %
2019	25.549	6.188	184.077	3.198	1.122	2.018
	11,5 %	2,8 %	82,9 %	1,4 %	0,5 %	0,9 %
2018	23.320	6.449	187.717	3.436	1.093	1.982
	10,4 %	2,9 %	83,8 %	1,5 %	0,5 %	0,9 %

Tabelle 2: Zählstellengruppe Pegnitzbrücken (Fz/16h)

7. Kraftfahrzeugbestand

Zum Zeitpunkt der Zählung (Stichtag 30.06.2024) waren in Nürnberg 545.074 Personen mit Hauptwohnsitz in 290.592 Haushalten gemeldet. Dies sind 2.595 Personen (+0,5%) und 965 Haushalte (+0,3%) mehr als zum Zeitpunkt der letzten Zählung 2023. Die Zunahme der letzten Jahre hat sich somit erneut bestätigt.

Der Kraftfahrzeugbestand belief sich zum Stichtag auf 304.220 zugelassene Fahrzeuge, was gegenüber 2023 einer Zunahme von 2.319 Kfz entspricht (+0,8%). Auf ein Kraftfahrzeug kommen durchschnittlich 1,8 Personen, wie bereits in den vorgegangenen Zählungen 2019, 2022 sowie 2023, und auf jeden Haushalt nahezu konstant 1,05 Kraftfahrzeuge. Der Anteil autoloser Haushalte liegt bei ca. 31 %.

8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs

Der Schwerlastverkehr setzt sich aus Lastkraftwagen (Lkw) und Lastzügen (Lz) zusammen. Jedes Jahr wird die Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon ausgewertet und mit den vorherigen Werten verglichen (siehe Abbildung 2).

Der Schwerverkehr liegt sowohl am Außenkordon als auch auf den Pegnitzbrücken unter den Werten von vor der Pandemie, obwohl der Wirtschaftsverkehr nicht vom Homeoffice betroffen ist, da Waren und Güter auf jeden Fall transportiert werden müssen. Vermutlich macht sich hier die allgemeine konjunkturelle Entwicklung bemerkbar.

30.908 Lkw und Lz passierten im Juli 2024 den Außenkordon und damit deutlich weniger als 2023 (36.284 Fahrzeuge, -5.376, -14,8%) sowie 2022 (33.052 Fahrzeuge, -2.144, -6,9%) und 2019

¹ Abweichungen von 100,0% durch Rundung bedingt

(33.535 Fahrzeuge, -2.627, -8,5%). Der Gesamtanteil am Fahrzeugverkehr am Außenkordon ist mit 6,3 % zu 2023 (7,0%) leicht gefallen. Auffallend ist jedoch die absolute Minderung an Lkw und Lz im Vergleich zu den Vorjahren, vor allem nach dem absoluten Anstieg im letzten Jahr, da im Vorjahr ansonsten ein Rückgang der Gesamtverkehrsmenge zu verzeichnen ist. Insgesamt liegt die Anzahl der Lkw+Lz auf dem niedrigsten Niveau der letzten 25 Jahre.

Ein Großteil des Schwerververkehrs überquert den Außenkordon auf der Südwesttangente sowie am Frankenschnellweg. Im Jahr 2024 fuhren hier 19.318 Lkw und Lz und damit 62,5 % des gesamten Schwerververkehrs am Außenkordon. Insbesondere dort ist auch ein gewisser Anteil an Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der bei Zählungen nicht unterschieden werden kann.

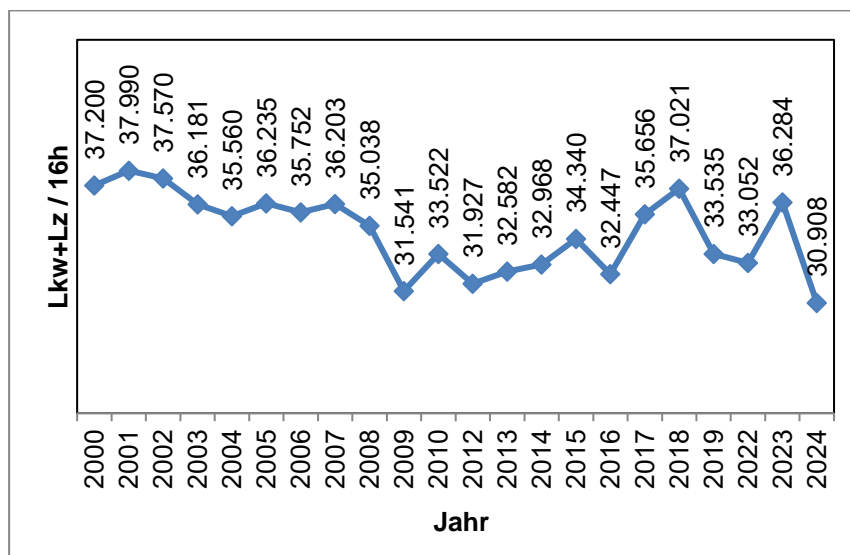


Abbildung 2: Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon

9. Entwicklung des Radverkehrs

Mit 10.276 Rädern/16h erreichte der Radverkehr am Außenkordon fast die Werte aus dem Vorjahr (10.512 Räder/16h) sowie dem Jahr 2019 (10.660 Räder/16h) und konnte den Anteil am Gesamtverkehr aufgrund der seitdem zurückgegangenen Gesamtverkehrsmenge leicht auf 2,1% steigern (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr spielt der Radverkehr nach wie vor eine eher untergeordnete Rolle, auch wenn der Anteil tendenziell leicht ansteigt. Zudem bestehen zahlreiche Radwegeverbindungen über die Stadtgrenze abseits der Straßen, die im Rahmen der Verkehrszählung erhoben werden, so zum Beispiel im Reichswald oder im Knoblauchland, was eine vollumfassende Aussage erschwert. Durch den Ausbau von Radvorrangrouten mit Anschluss an die Radverbindungen der Nachbarkommunen sowie Rad-schnellverbindungen ins Umland und die Zunahme der Nutzung von Pedelecs, mit denen größere Entfernungen zurückgelegt werden können, ist zu erwarten, dass der Radverkehr zukünftig jedoch auch stadtgrenzüberschreitend weiter ansteigen wird.

Wird die Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken betrachtet (Abbildung 3 sowie Tabelle 2), zeigt sich, dass mit 19.438 Rädern/16h 3.147 weniger Räder erfasst wurden als 2023 (-13,9%). So hat auf den Pegnitzbrücken der Radverkehrsanteil etwas abgenommen, während der Pkw-Anteil leicht gestiegen ist. Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr auf den Pegnitzbrücken sank auf 10,6 % (2023: 12,2%), während der Pkw-Anteil (84,1%) leicht gestiegen ist (2023: 82,0%). Der Rückgang der absoluten Anzahl an Radfahrenden gegenüber dem Vorjahr lässt sich genauso wie die Abnahme der Kfz-Verkehrsmengen als Pandemieeffekt und der damit

verbundenen Abnahme des Gesamtverkehrs erklären. Wie bereits dargestellt, arbeiten viele Arbeitnehmer regelmäßig von zu Hause. Dadurch entfallen nicht nur Wege mit dem Auto, sondern auch mit dem Rad. Aufgrund des Arbeitens von zu Hause werden zum Ausgleich vermehrt kürzere Wege zu Fuß im näheren Umfeld des Zuhauses oder für Erledigungen, z.B. in den Pausen, zurückgelegt. Da die Pegnitzbrücken bereits seit Beginn der jährlich durchgeführten Verkehrszählungen als Vergleichsgröße für den Binnenverkehr dienen, zeigt sich, dass das Rad im innerstädtischen Verkehr trotz der leichten Abnahme eine bedeutende Rolle spielt.

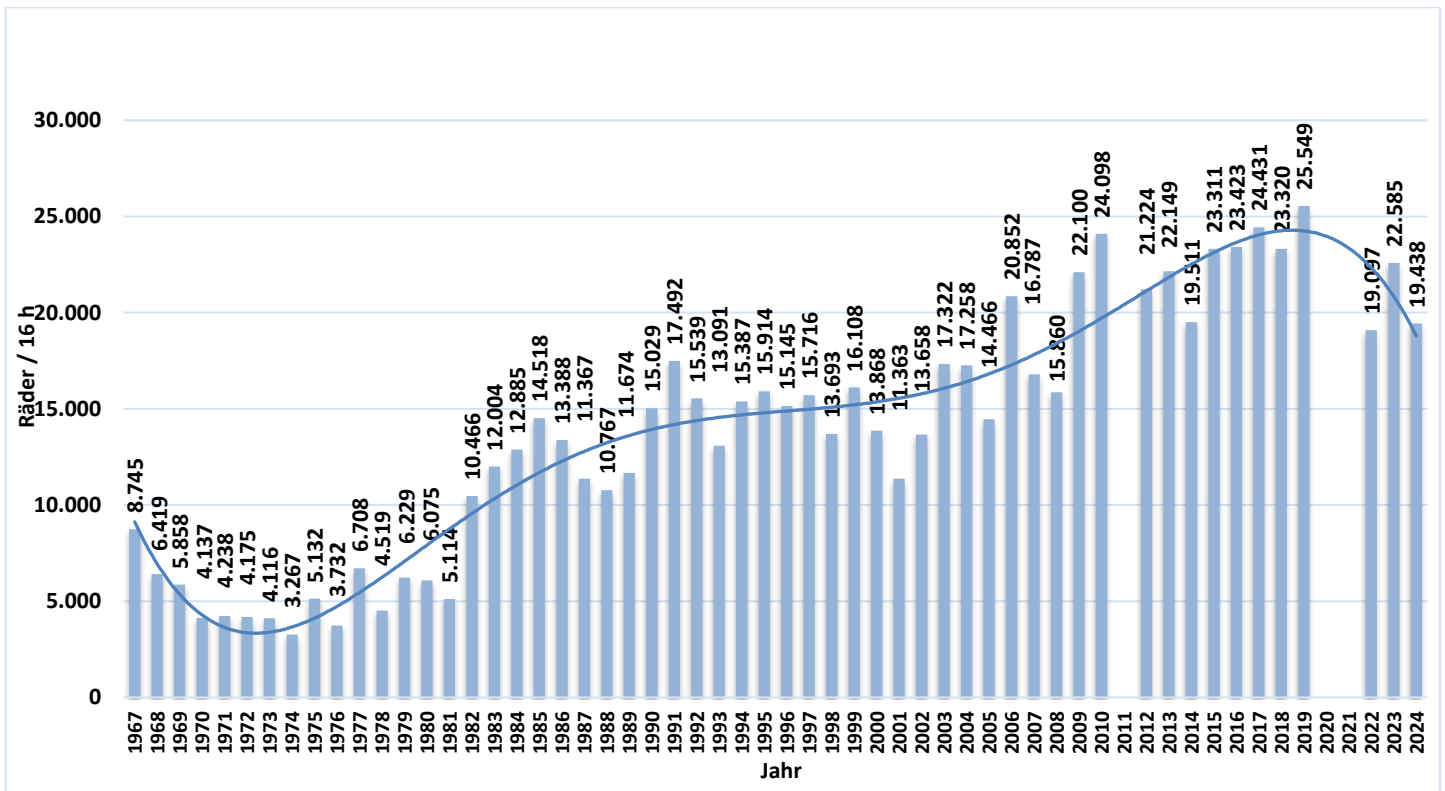


Abbildung 3: Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr

10. Vergleich mit ÖPNV-Fahrgastzahlen

Fahrgastzahlen der VAG-Busse am Außenkordon

Ein direkter Vergleich zwischen den Pendlerinnen und Pendlern, die mit dem Kraftfahrzeug die Stadtgrenze überfahren, und den Pendlern im ÖPNV ist leider nicht möglich, da die Bahn AG keine Daten zu ihren Fahrgastzahlen zur Verfügung stellt. Für die U1 nach Fürth (40.000 Fahrgäste/Werktag) und die VAG-Buslinien (siehe Abbildung 4), die ins Umland fahren, liegen aktuelle Fahrgastzahlen aus dem Jahr 2023 vor. Auch wenn ein direkter Vergleich der ÖV- und IV-Fahrten damit nur bedingt möglich ist, zeigen die Zahlen, dass im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr das Kraftfahrzeug mit 483.434 Kfz/16h am Außenkordon dominiert.

Abbildung 4 zeigt, wie sich die Busfahrgäste auf einzelnen Linien am Außenkordon verteilen. Dargestellt sind die Linien der VAG. Daneben gibt es noch Linien, die von anderen Verkehrsunternehmen betrieben werden.

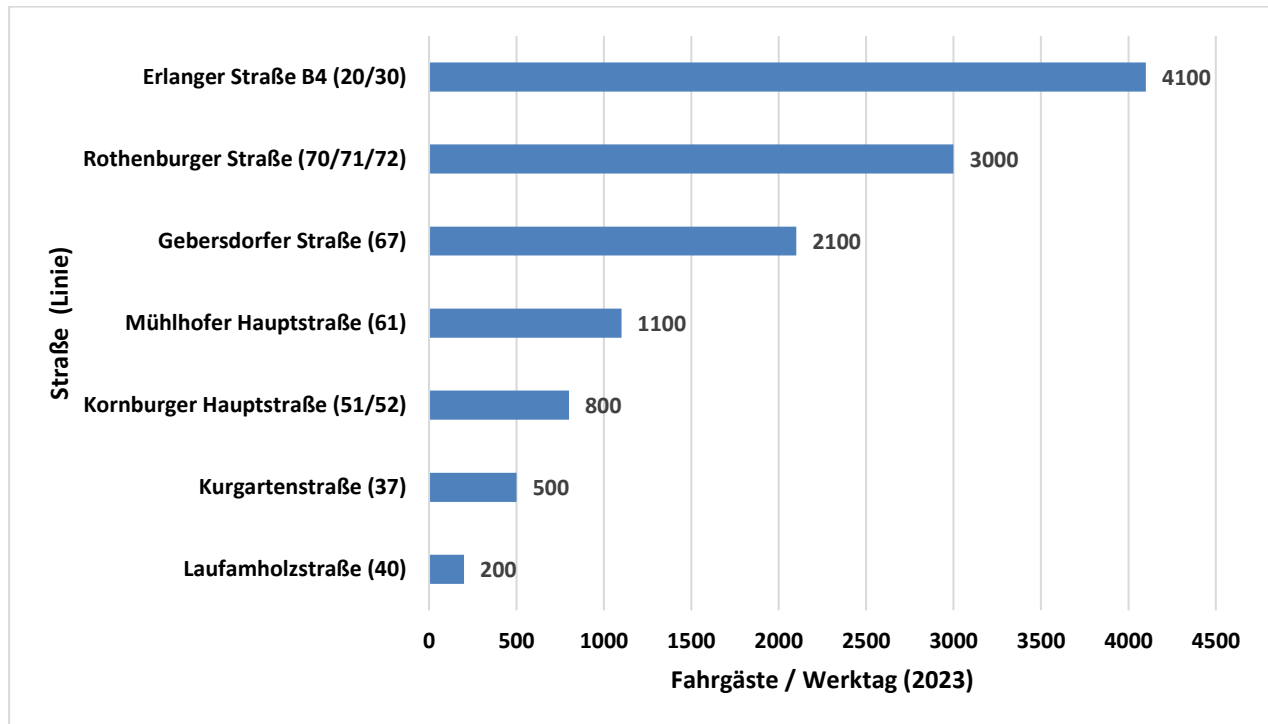


Abbildung 4: Fahrgastzahlen der VAG-Busse am Außenkordon

Entwicklung der Linienbeförderungsfälle pro Werktag

Die Maßeinheit der Linienbeförderungsfälle bezeichnet die Anzahl der Fahrgäste. In Abbildung 5 ist die Entwicklung der Kennzahl für die letzten zehn Jahren dargestellt. Im Allgemeinen lässt sich ein konstantes Wachstum bis 2019 erkennen. Mit Beginn der Covid-19-Pandemie brechen die Werte 2020 stark ein. Bis zum Jahr 2022 konnten sich die Werte zwar wieder erholen, aber das Niveau vor der Pandemie noch nicht wieder erreichen. Erst im Jahr 2023 konnten die Werte aus dem Jahr 2019 teilweise sogar übertroffen werden. Das im Mai 2023 eingeführte Deutschlandticket hat hierbei sicher einen Einfluss. Ebenfalls interessant ist die sich herauskristallisierende verschobene Tagesganglinie. Vor allem die Nachmittagsspitze des Pendelverkehrs ist nicht mehr so ausgeprägt und verteilt sich stärker über den gesamten Nachmittag. Auch erreichen die Fahrgastzahlen am Nachmittag teilweise die Werte der Frühspitze. Eine Ursache hierfür könnte das Mehrangebot von Homeoffice-Arbeitsplätzen sein, sodass die morgendliche Fahrgastspitze durch den Rückgang von Pendlerinnen und Pendlern teilweise abflacht und die Freizeitaktivitäten nach der Arbeit zunehmen. Durch die Einführung der Straßenbahnlinien 10 und 11 im Fahrplanjahr 2024 sind die Linienbeförderungsfälle der Straßenbahn angestiegen. Erste Zählungen verdeutlichen dies bereits.

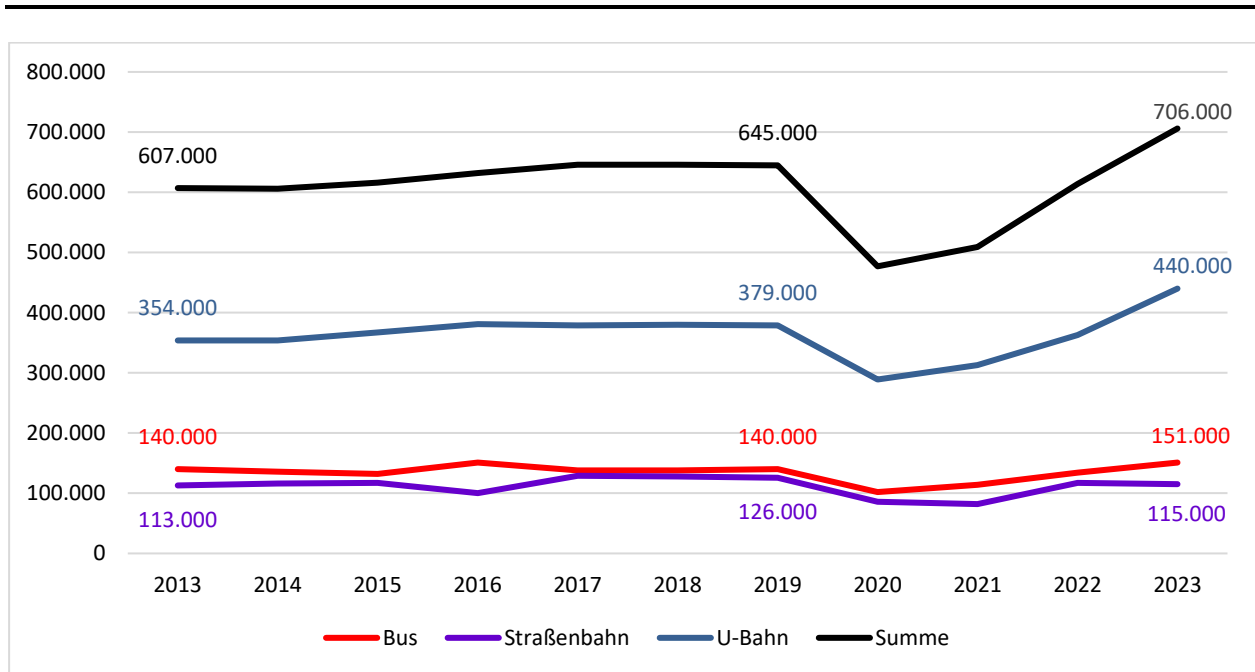


Abbildung 5: Entwicklung der Linienbeförderungsfälle pro Werktag

11. Fazit

Nachdem die erhobenen Werte aus den Jahren 2022 und 2023 einen spürbaren Rückgang in der Gesamtverkehrsmenge andeuteten, diente die Zählung 2024 insbesondere dazu, zu prüfen, ob das Verkehrsaufkommen in der Stadt dauerhaft verringert bleibt oder sich die Zahlen wieder auf Vor-Pandemie-Niveau einpendeln werden. Im Juli 2024 wurden am Außenkordon 483.434 Kfz/16h gezählt und damit 5,5 % weniger als 2023. Eine Steigerung der Kfz-Verkehrsmenge auf das Niveau vor der Pandemie, als noch 550.000 und 600.000 Kfz/16h gezählt worden sind, ist somit nicht eingetreten. Der Rückgang der Verkehrsmengen gegenüber dem Vorjahr lässt sich weiterhin als Effekt der Pandemie erklären. Viele Beschäftigte nutzen regelmäßig die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten. Zudem konnte der öffentliche Nahverkehr in Nürnberg – anders als im bundesweiten Vergleich – zulegen. So zeigen die Dauerzählstellen der U-Bahn acht Prozent mehr Fahrgäste als 2019. Die durch das Deutschlandticket bedingte Zunahme der ÖPNV-Fahrgäste dürfte ein weiterer Grund sein, warum der Autoverkehr stärker verloren hat.

An den Pegnitzbrücken ist eine leichte Zunahme von 1,5 % auf 164.271 Kfz/16h gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, jedoch verkehren auch hier deutlich weniger als die noch im Jahr 2019 in 16 Stunden gezählten 196.603 Kfz. Die leichte Steigerung befindet sich jedoch im Bereich der üblichen Tagesschwankungen. So nahm der Verkehr an einigen Zählstellen zu, an denen es 2023 zu baustellenbedingten Einschränkungen kam. Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie wird also auch hier der Trend der rückläufigen Bedeutung des Kfz-Verkehrs im innerstädtischen Kontext fortgesetzt.

Der Radverkehr konnte am Außenkordon mit 10.276 Rädern/16h fast die Werte aus dem Vorjahr (10.512 Räder/16h) sowie dem Jahr 2019 (10.660 Räder/16h) erreichen und konnte den Anteil am Gesamtverkehr aufgrund der seitdem zurückgegangenen Gesamtverkehrsmenge leicht auf 2,1 % steigern. Der Radverkehrsanteil auf den Pegnitzbrücken nahm in diesem Jahr dagegen etwas ab und sank mit 19.438 Rädern/16h auf 10,6 % (2023: 12,2%). Der Rückgang der Radverkehrsmengen gegenüber dem Vorjahr lässt sich genauso wie die Abnahme der Kfz-Verkehrsmengen als Pandemieeffekt und der damit verbundenen Abnahme des Gesamtverkehrs erklären.

Wie bereits dargestellt, arbeiten viele Arbeitnehmer regelmäßig von zu Hause. Dadurch entfallen auch Wege mit dem Fahrrad.

Die Fahrgastzahlen des ÖPNV zeigen, dass im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr das Kraftfahrzeug am Außenkordon dominiert. Insgesamt neue Höchstwerte belegen aber auch, wie relevant der öffentliche Personennahverkehr für die Fortbewegung im innerstädtischen Bereich ist. Durch die Einführung der Straßenbahnlinien 10 und 11 im Fahrplanjahr 2024 werden die Linienbeförderungsfälle der Straßenbahn weiter ansteigen. Erste Zählungen verdeutlichen dies bereits und lassen erkennen, dass das neue Angebot gut genutzt wird. Dies zeigt, wie wichtig weiterhin ein Ausbau des ÖPNV als Rückgrat der städtischen Mobilität ist, wie es z.B. mit den Projekten Stadt-Umland-Bahn, Minervastraße, Stadtparkschleife oder Verlängerung der Straßenbahn ins neue Quartier Lichtenreuth geplant ist. Nur wenn aufgrund eines leistungsfähigen ÖPNV-Angebots möglichst viele Menschen auf die Nutzung eines Autos verzichten können, können weitere Flächen für den Fußgänger- und Radverkehr, für Grün und Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Die Verwaltung hat deshalb eine Liste mit elf bis 2030 dringend umzusetzende ÖPNV-Projekten erstellt, die dem Stadtrat im Dezember 2024 zum Beschluss vorgelegt wurde.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen 2024 zeigen, dass sich der Verkehr in Nürnberg seit Corona sehr verändert hat. Auch in den fortlaufend unterjährig durchgeführten automatischen Zählungen bestätigt sich der Trend der bis zu 20 Prozent gesunkenen Verkehrsmengen. Der Effekt der Pandemie ist also weiterhin stark zu spüren. Der Trend ist jedoch kein reines Nürnberg-Phänomen. Ähnliche Entwicklungen werden bspw. in der Nachbarstadt Fürth und auch in der Landeshauptstadt festgestellt. Was Nürnberg jedoch wieder auszeichnet, ist, dass im bundesweiten Vergleich der öffentliche Nahverkehr zulegen konnte. Dieser Aufschwung unterstreicht, dass es sich lohnt, sich um den ÖPNV zu bemühen und in diesen zu investieren.

ANHANG

- Abbildung 6: Zählstellenplan 2024
- Abbildung 7: Summe Außenkordon (Tagesverlauf)
- Abbildung 8: Summe Pegnitzbrücken (Tagesverlauf)
- Tabelle 3: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon von 2010 bis 2024
- Tabelle 4: Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken von 2010 bis 2024
- Tabelle 5: Entwicklung des Verkehrs von 2015 bis 2024 – Zählstellen 2024

GESAMTZÄHLSTELLENPLAN QZ 2024

Zählung am 16. / 17.07.2024

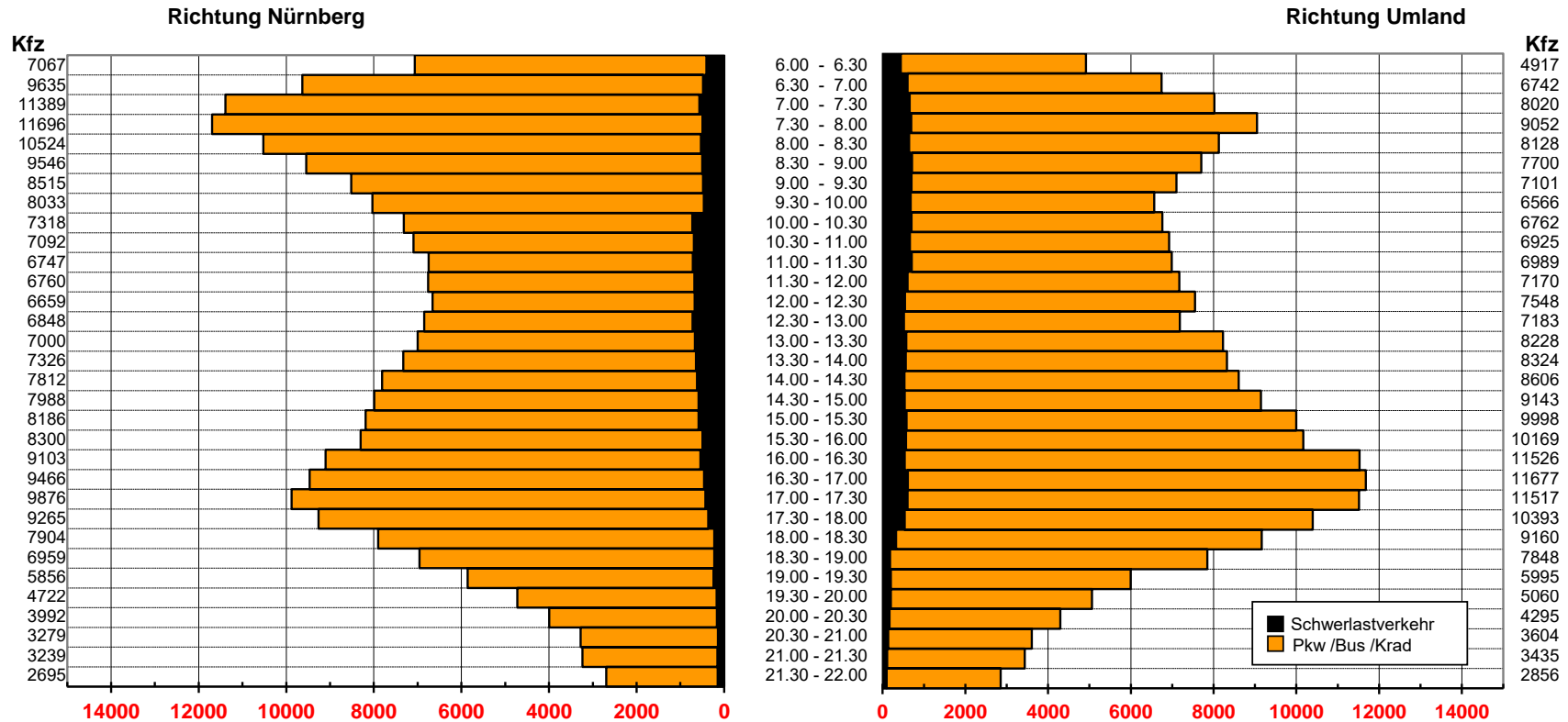


Legende:

- Außenkordon
- Pegnitzbrücken
- Standard
- Stromzählung
- Zählungen 2024
- ▲ Fuß- und Radverkehr
- Sonstige

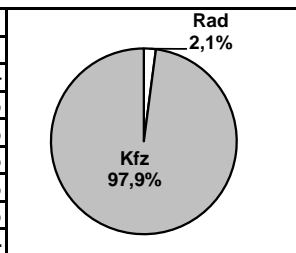
Stadt Nürnberg Verkehrsplanungsamt

Querschnittszählung vom 16.07.2024 Summe Außenkordon



Richtung Nürnberg			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	5021	2,0%	-
Krad:	4150	1,7%	1,7%
Pkw:	220140	89,6%	91,4%
Bus:	1508	0,6%	0,6%
Lkw:	7581	3,1%	3,1%
Lkz:	7418	3,0%	3,1%
Gesamt:	245818	100,0%	240797

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	10276	2,1%	-
Krad:	8323	1,7%	1,7%
Pkw:	441028	89,3%	91,2%
Bus:	3175	0,6%	0,7%
Lkw:	14651	3,0%	3,0%
Lkz:	16257	3,3%	3,4%
Gesamt:	493710	100,0%	483434

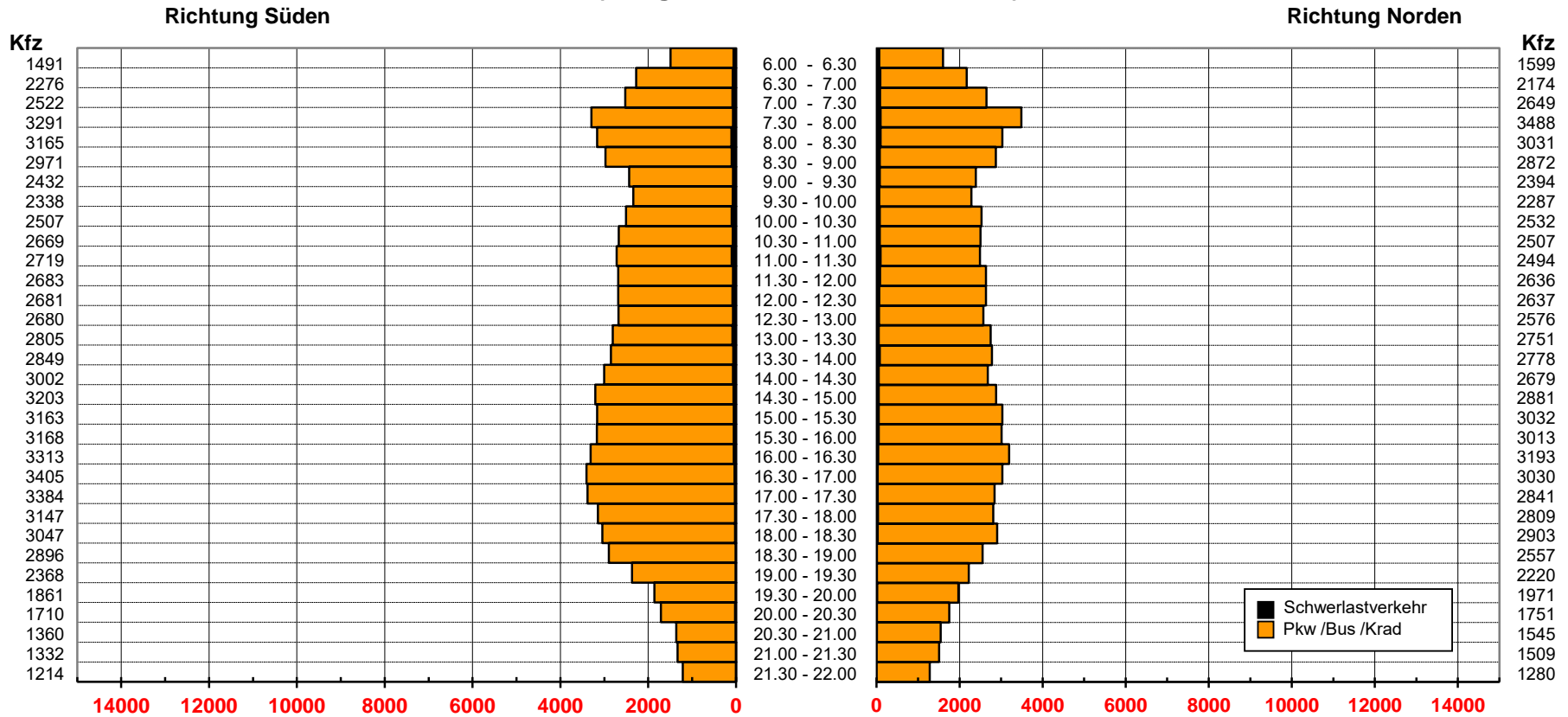


Richtung Umland			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	5255	2,1%	-
Krad:	4173	1,7%	1,7%
Pkw:	220888	89,1%	91,0%
Bus:	1667	0,7%	0,7%
Lkw:	7070	2,9%	2,9%
Lkz:	8839	3,6%	3,6%
Gesamt:	247892	100,0%	242637

Abbildung 7

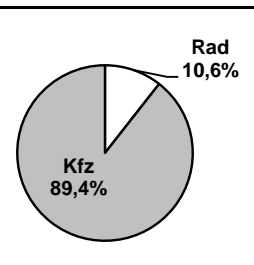
Stadt Nürnberg Verkehrsplanungsamt

Querschnittszählung vom 16.07.24
Summe Pegnitzbrücken
(Meßgröße für den Binnenverkehr)



Richtung Süden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	8700	9,4%	-
Krad:	2146	2,3%	2,6%
Pkw:	78825	85,4%	94,2%
Bus:	932	1,0%	1,1%
Lkw:	1460	1,6%	1,7%
Lkz:	289	0,3%	0,3%
Gesamt:	92352	100,0%	83652

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	19438	10,6%	-
Krad:	4465	2,4%	2,7%
Pkw:	154508	84,1%	94,1%
Bus:	1844	1,0%	1,1%
Lkw:	2892	1,6%	1,8%
Lkz:	562	0,3%	0,3%
Gesamt:	183709	100,0%	164271



Richtung Norden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	10738	11,8%	-
Krad:	2319	2,5%	2,9%
Pkw:	75683	82,8%	93,9%
Bus:	912	1,0%	1,1%
Lkw:	1432	1,6%	1,8%
Lkz:	273	0,3%	0,3%
Gesamt:	91357	100,0%	80619

Abbildung 8

Tabelle 3: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon (Kfz/16 h)

(Ordnung der Zählstellen von Norden über Osten und Süden nach Westen)

	Zählstelle	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
83	Erlanger Straße	29.895	29.973	30.176	31.887	30.235	27.042 ¹	33.059	33.383	30.430	23.767	26.805	25.202
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.498	6.249	6.270	7.050	6.766	6.865	7.191	7.138	5.755 ²	4.199	5.317	-- ³
84	Kalchreuther Straße	2.794	2.762	2.602	2.913	2.949	3.090	-- ⁴	2.643	2.529	2.018	2.086	2.555
10d	Äußere Bayreuther Straße	36.884	39.571	39.024	36.896	39.678	37.730	36.598	39.167	39.859	32.370	36.644	36.256
13	Erlenstegenstraße	18.934	19.688	19.851	19.523	16.829 ⁵	18.379	22.705	21.585	19.811	16.299	13.479 ⁶	16.618
17a	Laufamholzstraße	20.592	21.045	20.545	20.616	21.724 ⁵	20.845	20.586	20.607	19.993	17.218	20.279 ⁶	19.118
87	Fischbach-Ost	5.348	5.043	4.638	4.592	5.496	4.849	4.817	5.048	4.933	3.682	4.223	3.928
86	Regensburger Straße	23.351	20.718	21.339	22.075	25.450	22.693	23.983	22.123	27.008	17.162	18.024	18.920
29b	Oelser Straße	7.462	6.932	6.990	6.948	7.488	7.400	12.063 ⁷	7.610	8.826	7.861	8.124	6.369
88	Gleiwitzer Straße	12.981	12.910	13.308	14.028	12.151	11.945	7.931 ⁷	11.647	12.536	8.800	13.333	12.710
89	Am Zollhaus	10.107	8.028	9.456	9.796	9.393	9.180	10.418	10.215	11.534	6.842	7.384	6.892
145	Südwesttangente A 73	89.193	88.461	91.787	92.736	84.179 ⁸	94.055	89.980	90.138	71.414 ⁹	72.252	82.834	76.400
90	Kornburger Hauptstraße	9.313	8.028	7.771	7.145	8.988	8.419	9.331	9.926	10.086	7.803	7.678 ¹⁰	7.365
191	Hirschenholzstraße	8.187	6.841	7.605	7.798	8.216	9.056	8.663	9.628	9.356	6.404	6.898	4.668
91	Rennmühlstraße	12.775	11.687	12.733	12.059	12.387	11.268	13.627	11.411	14.431	9.742	10.812	14.736
121	Mühlhofer Hauptstraße	15.313	15.217	12.328	13.597	14.865	15.827	14.894	16.504	14.411	10.204	10.898	11.352
52	Nürnberger Straße (Stein)	31.551	28.800 ¹¹	31.740	31.037	30.419	27.696	29.415	23.674 ¹²	26.481	23.898	27.937 ¹³	26.579
57/8	Gebersdorfer Straße	11.374	8.320 ¹¹	10.952	10.203	7.714 ¹⁴	9.896	10.131	8.468 ¹²	11.132	8.225	6.319 ¹³	5.321
57/7	Rothenburger Straße	32.183	32.107	30.764	31.861	32.372	31.960	28.953	28.431	27.039	27.198	28.317	26.410
137	SWT Stadtgrenze Fürth	53.248	53.275	53.248	49.405	46.070 ⁸	53.492	65.265	65.084	56.664	55.330	61.686	54.054
134	Leyher Straße	10.145	10.507	12.398	11.430	4.698 ¹⁵	11.682	12.802	12.926	13.751	9.755	11.194	10.406
60g	Karl-Martell-Straße	2.472	2.676	2.693	3.073	4.237 ¹⁵	2.613	3.017	3.362	3.486	2.462	2.456	1.957
60m	Frankenschneidweg (Leiblsteg)	54.561	54.414	58.066	52.284	55.327	55.405	55.292	45.276 ¹⁶	56.785	51.048	52.814	48.732

	Zählstelle	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
60	Fürther Straße	22.984	24.349	24.593	22.854	23.513	21.539	21.749	22.852	24.180	17.010 ¹⁷	15.579 ¹⁷	16.450
75	Schnieglinger Straße	1.129	1.165	1.234	1.154	1.154 ¹⁸	1.061	1.119	1.483	1.078	491	925	1.057
76	Brettergartenstraße	18.059	18.495	17.416	18.840	18.177	18.118	18.571	16.093 ¹⁹	15.614 ²⁰	12.335	13.655	13.655 ¹⁸
93	Marktäckerstraße	5.805	4.327 ²¹	4.767	5.262	4.715	6.056	4.958	5.490	4.783	4.644	4.360	4.019
94	Höfleser Hauptstraße	4.620	4.223	4.070	5.090	2.563 ²²	4.509	4.693	5.605	4.754	3.682	3.996 ²³	4.211
302	Virnsberger Straße	12.920	14.001	12.882	15.308	14.554	10.453 ²⁴	11.408	10.020	8.596	4.274	7.494	7.494 ¹⁸
	Summe	570.678	559.812	571.246	567.460	552.307	563.123	583.246	567.537	557.255	466.975	511.550	483.434
		118,1%	115,8%	118,2%	117,4%	114,3%	116,5%	120,7%	117,4%	115,3%	96,6%	105,8%	100,0 %
												100,0%	94,5 %

¹ Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld

² Straßensperrung nördl. Kalchreuth

³ Sperrung Obere Dorfstraße

⁴ Sperrung Kalchreuther Straße

⁵ Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

⁶ Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welsnerstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

⁷ Sperrung Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

⁸ Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

⁹ Sechsstreifiger Ausbau der SWT zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg Süd

¹⁰ Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorferstraße

¹¹ Stau Ortsdurchfahrt Stein

¹² Umbaumaßnahmen Schlosskreuzung Stein / Ansbacher Straße

¹³ Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

¹⁴ Bauarbeiten Gebersdorfer Straße

¹⁵ Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

¹⁶ Bauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

¹⁷ Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

¹⁸ Vorjahreswert

¹⁹ Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße/Holsteiner Weg

²⁰ Baustelle Raiffeisenstraße

²¹ Unterbrechung Bielefelder Straße wegen U-Bahnbau

²² Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

²³ Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanierung

²⁴ Lückenschluss Höfener Spange

Tabelle 4: Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken (Kfz/16 h)

(Ordnung der Zählstellen von Westen nach Osten)

	Zählstelle	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
60e	Kurgartenbrücke	12.951	13.385	13.089 ¹	11.423 ¹	12.512	12.888	13.457	12.761	12.387	10.398	11.529	11.404
60f	Wahlerstraße (Muggenhof)	14.403	13.408	14.288	14.487	14.351	13.628	14.517	13.524	14.935	7.218	7.824 ²	9.854
77	Theodor-Heuss-Brücke	33.945	30.070	34.830	34.131	32.594	34.152	35.865	28.419 ³	31.146	25.120	30.622	29.450
63	Johannisbrücke	11.977	11.851	12.508	8.601 ⁴	11.222	13.709 ⁵	11.470	13.135 ⁶	11.191	10.010	8.517	6.336
65	Hallertorbrücke	30.997	30.569	30.502	35.739 ⁴	29.650	21.209 ⁵	24.623 ⁷	29.100	24.883	20.495	22.400	21.071
66a	Maxbrücke	723	895	944	*	832	1.094 ⁵	840	789	1.998	300 ⁸	296 ⁸	*
68a	Obere Karlsbrücke	625	612	602	511	493	610	*	431	448	386	335	420
95	Spitalbrücke	1.270	510 ⁹	1.328	1.268	1.349	1.369	1.513	1.250	968	528	977	698
19	Steubenbrücke	34.589	34.871	35.677	35.179	34.996	33.900	28.503 ⁷	35.282	34.327	26.409	32.168	31.703
20	Adenauerbrücke	27.716	25.835	23.894	28.184	27.200	26.832	30.364 ⁷	25.630	23.919 ¹⁰	20.563	14.281 ¹¹	19.098
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	33.466	32.284	32.257	31.102	28.386 ¹²	31.312	31.812	30.733	31.274	20.466 ¹³	22.611 ¹⁴	26.550
15	Ludwig-Erhard-Brücke	10.269	9.496	9.129 ¹	9.689	9.373	9.010	9.798	9.623	9.127	7.277	10.286 ¹⁴	7.687
	Summe	212.931	203.786	209.048	210.314	202.958	199.713	202.869	200.677	196.603	149.170	161.846	164.271
		129,6%	124,1%	127,3%	128,0%	123,6%	121,6%	123,5%	122,2%	119,7%	90,8%	98,5%	100,0%
												100,0%	101,5%

* Straßensperrung bzw. Brückensperrung

¹ Baustellenbedingt signalgeregelt wechselseitig einspurig befahrbar² Einspurige Führung der Fürther Straße östlich Sigmundstraße, Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße nicht möglich³ Sanierungsarbeiten an der Maximilianstraße zwischen Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße⁴ Bauarbeiten am Knoten Willstr./Deutschherrnstr.⁵ Sanierung Hallertorbrücke⁶ Umfahrung von Sanierungsmaßnahmen an der Maximilianstraße⁷ Umbaumaßnahme Bahnhofplatz⁸ Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt⁹ Zeitweise wegen Sanierungsarbeiten gesperrt¹⁰ Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich¹¹ Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße¹² wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Richtung Innenstadt befahrbar¹³ Brückensanierung, nur einspurig befahrbar¹⁴ Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welslerstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
10a	Schafhofstraße (Nördl. Eichendorffstr.)	--	--	--	12.804 285 (2,3%)	--	--	--	9.027 200 (2,2%)
10a/1	Eichendorffstraße (östl. Schafhofstr.)	--	--	--	11.836 241(2,1%)	--	--	--	9.477 2 (1,3%)
10a/2	Eichendorffstraße (westl. Schafhofstr.)	--	--	--	15.164 278 (1,8%)	--	--	--	12.386 190 (1,5%)
10d	Äußere Bayreuther Straße (B 2 nördl. Bierweg)	39.678 1.545 (3,9%)	37.730 1.440 (3,8%)	36.598 1.453 (4,0%)	39.167 1.87(3,6%)	39.589 1.317 (3,3%)	32.370 1.171 (3,6%)	36.644 1.379 (3,8%)	36.256 1.421 (3,9%)
12a	Äußere Sulzbacher Straße 32	--	--	--	--	--	--	--	16.570 327 (3,0%)
13	Erlenstegenstraße 104 (B 14 Stadtgrenze)	16.829 ¹ 321 (1,9%)	18.379 348 (1,9%)	22.705 346 (1,5%)	21.585 383 (1,8%)	19.811 363 (1,8%)	16.299 339 (2,1%)	13.479 ² 234 (1,7%)	16.618 190 (1,2%)
15	Ludwig-Erhard-Brücke (Flußstraße)	9.373 65 (0,7%)	9.010 62 (0,7%)	9.798 96 (0,9%)	9.623 126 (1,4%)	9.127 91 (1,0%)	7.277 127 (1,7%)	10.286 ² 111 (1,0%)	7.687 71 (0,9%)
17a	Laufamholzstraße 401 (westl. AS Mögeldorf)	21.724 ³ 590 (2,7%)	20.845 401 (1,9%)	20.586 437 (2,1%)	20.607 364 (1,8%)	19.993 415 (2,1%)	17.218 377 (2,2%)	20.279 ² 372 (1,7%)	19.118 316 (1,7%)
19	Steubenbrücke	32.712 447 (1,3%)	33.900 445 (1,3%)	28.503 ⁴ 518 (1,8%)	35.282 488 (1,4%)	34.327 444 (1,3%)	26.409 624 (2,4%)	32.168 733 (2,0%)	31.703 357 (1,1%)
20	Adenauerbrücke (Wöhrder Talübergang)	27.200 387 (1,4%)	26.832 358 (1,3%)	30.364 ⁴ 523 (1,7%)	25.630 311 (1,2%)	23.919 ⁵ 244 (1,0%)	20.563 274 (1,3%)	14.281 ⁶ 319 (1,9%)	19.098 282 (1,3%)
21	Ostendstraße 107 (westl. Cheruskerstraße)	--	18.391 292 (1,6%)	--	--	--	--	--	10.340 271 (2,6%)

¹ Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

² Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welslerstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

³ Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße

⁴ Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

⁵ Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich

⁶ Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
22	Siedlerstraße 37	--	--	--	--	--	--	--	5.751 42 (0,7%)
22/8	Zerzabelshofer Hauptstraße (westl. Bingstraße)	--	--	--	--	--	--	--	8.234 68 (0,9%)
29	Regensburger Str. 242 (zw. Ben-Gurion-Ring und Waldluststr.)	--	--	31.261 1.867 (6,0%)	--	--	26.147 644 (2,4%)	--	25.720 599 (2,4%)
29/7	Ben-Gurion-Ring (nördl. Regensburger Straße)	--	--	34.197 1.713 (5,0%)	--	--	--	--	27.975 918 (3,3%)
29/8	Regensburger Straße (westl. Ben-Gurion-Ring)	--	--	16.434 659 (4,0%)	--	--	--	--	14.931 241 (1,6%)
29/9	Bayernstraße (südl. Regensburger Straße)	--	--	31.292 1.757 (5,6%)	--	--	--	--	23.468 904(3,8%)
29b	Oelser Straße (Hallenbad Altenfurt)	7.488 334 (4,5%)	7.400 246 (3,3%)	12.063 ⁷ 909 (7,5%)	7.610 245 (3,2%)	8.826 317 (3,6%)	7.861 299 (3,8%)	8.124 315 (3,8%)	6.677 123 (1,9%)
35	Münchener Straße (südl. Frankenstr.)	--	--	43.568 1.602 (3,7%)	--	--	--	--	28.665 1.489 (5,2%)
35a	Münchener Straße (südl. Zollhausstr.)	--	--	--	--	--	--	--	33.765 1.988 (5,8%)
35g	Zollhausstraße 18	--	--	--	--	--	--	--	16.009 738 (4,6%)
37	Frauentorgraben (Opernhaus)	43.013 738 (1,8%)	39.772 644 (1,6%)	--	38.958 710 (1,8%)	37.144 1.202 (3,2%)	31.900 651 (2,0%)	37.320 560 (1,5%)	38.244 550 (1,3%)
44	Rothenburger Straße 67 (Eisenbahnüberführung)	--	--	--	--	--	--	--	18.022 317 (1,7%)

⁷ Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
45	Schwabacher Straße (Bahnüberführung Hessestr.)	--	--	--	--	--	--	--	14.691 122 (0,8%)
46b	An den Rampen 15 (östl. FSW)	--	--	--	--	--	--	--	7.985 184 (2,4%)
47	Steinbühler Tunnel	--	--	--	--	--	--	--	14.655 175 (1,2%)
50	Nopitschstraße (HP Sandreuth)	27.482 976 (3,6%)	--	--	26.351 1.005 (3,8%)	--	24.092 985 (4,1%)	26.624 ⁸ 969 (3,9%)	22.067 999 (4,5%)
51	Gibitzenhofstraße 169 (nördl. Ulmenstraße)	--	--	15.966 256 (1,7%)	--	--	--	--	10.979 211 (1,9%)
52	Nürnberger Straße (B14 Stein Schloß)	30.419 1.086 (3,6%)	27.696 1.262 (4,6%)	29.415 1.057 (6,2%)	23.674 ⁹ 1.420 (6,0%)	26.481 1.237 (4,7%)	23.898 1.481 (6,2%)	27.937 ¹⁰ 1.376 (4,9%)	26.579 983 (3,7%)
53d	Eibacher Hauptstraße 146 (südl. Pappenheimer Str.)	16.046 624 (3,9%)	13.600 568 (4,2%)	--	17.725 935 (5,2%)	16.885 707 (4,2%)	12.748 607 (4,8%)	14.565 573 (3,9%)	15.926 501 (3,1%)
55a	Weltenburger Straße (Eisenbahnbrücke)	--	8.848 33 (0,4%)	--	9.790 90 (0,9%)	9.003 41 (0,4%)	--	7.933 47 (0,6%)	7.924 27(0,4%)
55a/4	Vorjurastraße (südl. Weltenburger Straße)	--	16.113 431 (2,7%)	--	16.316 594 (3,6%)	16.327 590 (3,6%)	--	12.723 296 (2,4%)	10.708 286 (2,6%)
55a/5	Vorjurastraße (nördl. Weltenburger Str.)	--	19.225 450 (2,3%)	--	19.934 652 (3,2%)	19.384 607 (3,2%)	--	15.698 323 (2,0%)	13.624 303 (2,3%)
57/7	Rothenburger Straße (östl. Gebersdorfer Straße)	32.372 1.462 (4,5%)	31.960 1.398 (4,3%)	28.953 1.348 (4,6%)	28.431 1.099 (3,8%)	27.039 ¹¹ 1.114 (4,1%)	27.198 1.212 (4,5%)	28.317 1.167 (4,1%)	26.410 959 (4,7%)

⁸ Sperrung Hintere Marktstraße auf Höhe der Waldaustraße (Kanalbaumaßnahme)

⁹ Bauarbeiten Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein

¹⁰ Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

¹¹ Brückensanierung Charles-de-Gaulle-Brücke

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
57/8	Gebersdorfer Straße (südl. Rothenburger Straße)	7.714 170 (2,2%)	9.896 128 (1,3%)	10.131 151 (1,4%)	8.468 132 (1,6%)	11.132 183 (1,7%)	8.225 654 (7,9%)	6.319 ¹² 80 (1,2%)	5.321 ¹³ 83 (1,6%)
60	Fürther Straße 356 (B 8 östl. FSW)	23.513 1.122 (4,7%)	21.539 978 (4,3%)	21.749 1.093 (5,0%)	22.852 1.091 (4,7%)	24.180 1.033 (4,3%)	17.010 ¹⁴ 866 (5,1%)	15.579 ¹⁴ 1.596 (10,3%)	19.118 316 (1,7%)
60e	Kurgartenbrücke	12.512 181 (1,4%)	12.888 164 (1,3%)	13.457 157 (1,1%)	12.761 182 (1,4%)	12.387 90 (0,7%)	10.398 164 (1,6%)	11.529 145 (1,2%)	11.404 97 (0,8%)
60f	Wahlerstraße (Pegnitzbrücke Muggenhof)	14.351 545 (3,8%)	13.628 384 (3,0%)	14.517 491 (3,4%)	13.524 585 (4,4%)	14.935 571 (3,8%)	7.218 396 (5,5%)	7.824 ¹⁵ 427 (5,5%)	9.854 331 (3,3%)
60g	Karl-Martell-Straße 33	4.237 ¹⁶ 218 (5,1%)	2.613 155 (5,9%)	3.017 148 (4,9%)	3.362 139 (4,2%)	3.486 290 (8,3%)	2.462 182 (7,4%)	2.456 153 (6,3%)	1.957 99 (5,0%)
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	55.328 4.501 (8,1%)	55.405 3.779 (6,9%)	55.292 4.404 (8,0%)	45.276 ¹⁷ 4.010 (8,9%)	56.785 4.025 (7,1%)	51.048 4.766 (9,3%)	52.814 4.600 (8,7%)	48.732 7.078 (8,4 %)
61/1	Nordwestring (nördl. Schnieglinger Straße)	--	32.808 1.352 (4,1%)	--	--	--	26.305 ¹⁸ 823 (3,1%)	--	30.525 944 (3,1%)
62	Bielefelder Straße 45	--	2.508 ¹⁹ 55 (2,2%)	--	4.158 78 (1,8%)	3.662 51 (1,4%)	3.421 66 (1,9%)	--	3.515 51 (1,5%)
63	Johannisbrücke	11.222 112 (1,1%)	13.709 ²⁰ 204 (1,5%)	11.470 152 (1,3%)	13.135 169 (1,3%)	11.191 142 (1,3%)	10.010 136 (1,3%)	8.517 100 (1,1%)	6.336 71 (1,1%)

¹² Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

¹³ Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Wörnitzstraße und Kuglerstraße

¹⁴ Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

¹⁵ Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße wegen Sanierung des U-Bahnhofs Muggenhof nicht möglich

¹⁶ Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

¹⁷ Bauarbeiten A73 Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

¹⁸ Baumaßnahme ehemaliges Radloff-Center

¹⁹ Zählung kurz nach Öffnung U-Bahnbau

²⁰ Sanierung Hallertorbrücke

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
65	Hallertorbrücke	29.650 415 (1,4%)	21.209 ²¹ 344 (1,6%)	24.623 ²² 456 (1,9%)	29.100 540 (1,8%)	24.883 ²³ 408 (1,7%)	20.495 432 (2,1%)	22.400 419 (1,9%)	21.071 393 (1,8%)
66a	Maxbrücke	832 22 (2,6%)	1.094 ²¹ 31 (2,8%)	840 21 (2,5%)	789 23 (2,0%)	1.998 68 (3,4%)	300 ²⁴ 15 (5,0%)	296 ²⁴ 23 (7,7%)	-- ^{24 25}
68a	Obere Karlsbrücke	493 3 (0,6%)	610 0 (0,0%)	-- ²⁶	431 8 (1,9%)	448 6 (1,3%)	386 8 (2,1%)	335 0 (0,0%)	420 2 (0,5%)
75	Schnieglinger Straße 333 (östl. Herderstraße)	1.154 ²⁷ 20 (1,7%)	1.061 4 (0,4%)	1.119 6 (0,6%)	1.483 25 (1,6%)	1.078 10 (0,9%)	491 10 (2,0%)	925 7 (0,7%)	1.057 11 (1,0%)
76	Brettergartenstraße (Hans-Böckler-Straße 94)	18.177 256 (1,4%)	18.118 287 (1,6%)	18.571 303 (1,7%)	16.093 ²⁸ 767 (4,7%)	15.614 ²⁹ 188 (1,2%)	12.335 164 (1,3%)	13.655 203 (1,5%)	13.655 ²⁷ 203 (1,5%)
77	Theodor-Heuss-Brücke (Maximilianstraße)	32.594 1.388 (4,3%)	34.152 1.199 (3,6%)	35.865 1.188 (3,3%)	28.419 1.027 (3,6%)	31.146 1.146 (3,7%)	25.120 825 (3,3%)	30.622 792 (2,6%)	29.450 1.013 (3,5%)
78	Frankenstraße (westl. Münchener Str.)	--	--	--	--	--	--	--	23.889 1.130 (4,7%)
83	Erlanger Straße (B 4 südl. AS Tennenlohe)	30.235 1.576 (5,3%)	27.042 ³⁰ 1.010 (3,8%)	33.059 1.707 (5,2%)	33.383 1.657 (5,0%)	30.430 1.636 (5,4%)	23.767 1.326 (5,6%)	26.805 1.562 (5,8%)	25.202 1.212 (4,8%)
84	Kalchreuther Straße (Eisenbahnbrücke)	2.949 23 (0,8%)	3.090 8 (0,2%)	-- ³¹	2.643 12 (0,5%)	2.529 7 (0,3%)	2.018 41 (2,0%)	2.086 4 (0,1%)	2.555 9 (0,4%)

²¹ Sanierung Hallertorbrücke

²² Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

²³ Bauarbeiten Westtor

²⁴ Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt (Ausnahme: Taxi, Touristenbus)

²⁵ baustellenbedingt gesperrt

²⁶ wegen Sanierung gesperrt

²⁷ Vorjahreswert

²⁸ Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße / Holsteiner Straße

²⁹ Baustelle Raiffeisenstraße

³⁰ Bauarbeiten Verlängerung Straßenbahn Am Wegfeld

³¹ Vollsperrung

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
86	Regensburger Straße (B 4 westl. AS Fischbach)	25.450 ³² 1.700 (6,7%)	22.693 1.505 (6,6%)	23.983 1.959 (8,2%)	22.123 1.807 (8,1%)	27.008 2.284 (8,4%)	17.162 1.302 (7,6%)	18.024 1.477 (3,8%)	18.920 1.629 (8,5%)
87	Fischbach-Ost	5.496 93 (1,7%)	4.849 106 (2,1%)	4.817 79 (1,7%)	5.048 104 (2,1%)	4.933 125 (2,5%)	3.682 63 (1,7%)	4.223 75 (1,8%)	3.928 36 (1,0%)
87a	Brunner Straße	1.917 18 (0,9%)	2.197 33 (1,4%)	2.238 21 (1,0%)	2.094 33 (1,6%)	1.602 28 (1,8%)	1.649 27 (1,6%)	1.879 34 (1,8%)	1.702 15 (0,9%)
87b	Straße nach Birnthon (Kr N5/LAU 13)	3.579 75 (2,1%)	2.652 73 (2,7%)	2.579 59 (2,2%)	2.954 71 (2,4%)	3.331 97 (2,9%)	2.033 36 (1,8%)	2.344 41 (1,7%)	2.226 21 (1,0%)
88	Gleiwitzer Straße (nördl. AS Langwasser)	12.151 800 (6,6%)	11.945 959 (8,0%)	7.931 ³³ 964 (12,1%)	11.647 995 (8,5%)	12.536 962 (7,7%)	8.800 1.045(11,9%)	13.333 727 (5,5%)	12.710 873 (6,8%)
89	Am Zollhaus (südl. Liegnitzer Straße)	9.393 236 (2,5%)	9.180 201 (2,2%)	10.418 336 (3,2%)	10.215 275 (2,7%)	11.534 316 (2,7%)	6.842 195 (2,8%)	7.384 203 (2,7%)	6.892 197 (2,9%)
90	Kornburger Hauptstraße 65 (Autobahnbrücke)	8.988 253 (2,8%)	8.419 325 (3,0%)	9.331 383 (4,1%)	9.926 441 (4,5%)	10.086 376 (3,7%)	7.803 282 (3,6%)	7.678 ³⁴ 220 (2,9%)	7.365 216 (3,9%)
91	Rennmühlstraße (Rednitzbrücke Katzwang)	12.387 179 (1,5%)	11.268 170 (1,5%)	13.627 158 (1,1%)	11.411 104 (0,9%)	14.431 146 (1,1%)	9.742 104 (1,1%)	10.812 165 (1,6%)	14.736 172 (1,1%)
93	Marktackerstraße (westl. Mühlweg)	4.715 115 (2,5%)	6.056 169 (2,8%)	4.958 387 (7,8%)	5.490 147 (2,6%)	4.783 180 (3,8%)	4.644 218 (4,7%)	4.360 164 (3,8%)	4.019 151 (3,7%)
94	Höfleser Hauptstraße (westl. Mühlweg)	2.563 ³⁵ 118 (4,6%)	4.509 295 (6,5%)	4.887 412 (8,4%)	5.605 315 (5,7%)	4.754 219 (4,6%)	3.682 257 (7,0%)	3.996 ³⁶ 274 (6,9%)	4.211 245 (5,8%)
95	Spitalbrücke (FG 95)	1.349 31 (2,3%)	1.369 40 (2,9%)	1.620 31 (2,0%)	1.250 34 (2,7%)	968 29 (3,0%)	528 22 (4,1%)	977 28 (2,8%)	698 30 (4,2%)

³² Firmenlauf Dienstagabend

³³ Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

³⁴ Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorfstraße

³⁵ Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

³⁶ Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanierung

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
112/3	Von-der-Tann-Straße (südl. Rothenburger Str.)	--	--	--	--	--	29.298 2.216 (7,6%)	30.304 2.167 (7,1%)	31.650 1.979 (6,2%)
121	Mühlhofer Hauptstraße 46 (B 2 Stadtgrenze)	14.865 546 (3,7%)	15.827 651 (4,1%)	14.894 705 (4,7%)	16.504 913 (5,5%)	14.411 671 (4,6%)	10.204 407 (3,9%)	10.898 433 (4,0%)	11.352 422 (3,7%)
125	Nordwestring	--	32.398 1.357 (4,0%)	--	--	--	--	--	31.914 971 (3,1%)
127	Äußere Sulzbacher Straße 13	--	--	--	--	--	--	--	20.803 343 (1,7%)
127/1	Welserstraße (nördl. Äußere Sulzbacher Str.)	--	--	--	--	--	--	--	29.965 943 (3,0%)
127/3	Dr. Gustav-Heinemann-Straße (südl. Äußere Sulzbacher Str.)	--	--	--	--	--	--	--	27.914 873(3,1%)
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (Nordostring)	28.186 ³⁷ 948 (3,3%)	31.312 1.088 (3,5%)	31.812 1.053 (3,3%)	30.733 1.036 (3,4%)	31.274 1.125 (3,6%)	20.466 ³⁸ 775 (3,8%)	22.611 ³⁹ 724 (3,2%)	26.550 805 (3,0%)
134	Leyher Straße 146 (östl. Höfener Straße)	4.698 ⁴⁰ 182 (3,8%)	11.682 330 (2,0%)	12.802 399 (3,1%)	12.926 378 (2,9%)	13.751 472 (3,4%)	9.755 286 (2,9%)	11.194 364 (3,3%)	10.406 307 (2,9%)
137	Südwesttangente (Stadtgrenze Fürth)	45.562 ⁴¹ 3.801 (8,3%)	53.492 3.740 (7,0%)	65.265 2.657 (6,7%)	65.084 4.698 (7,2%)	56.664 4.206 (7,4%)	55.330 3.933 (7,1%)	61.686 4.545 (7,4%)	54.054 4.364 (8,1%)
144	Königstraße 39 (FG 34) (Fußgängerbereich)	140 7 (5,0%)	181 34 (18,8%)	165 32 (19,4%)	151 29 (19,2%)	148 29 (19,6%)	--	110 20 (18,2%)	130 18 (13,8%)
145	Südwesttangente (A 73 östl. Münchener Straße)	84.179 ⁴¹ 12.126 (14,4%)	94.055 11.875 (12,6%)	89.980 10.411 (11,6%)	90.138 12.973 (14,4%)	71.414 ⁴² 10.693 (15,0%)	72.252 11.686 (16,2%)	82.834 14.062 (17%)	76.400 10.870 (14,2%)

³⁷ Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße

³⁸ Brückensanierung, nur einspurig befahrbar

³⁹ Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

⁴⁰ Bauarbeiten Höfener Spange, Richtung Fürth gesperrt wegen Bauarbeiten

⁴¹ Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

⁴² Sechsstreifiger Ausbau zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg-Süd

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.766 197 (2,9%)	6.865 176 (2,6%)	7.191 53 (1,6%)	7.138 169 (3,8%)	5.755 ⁴³ 91 (1,6%)	4.199 71 (1,7%)	5.317 118 (2,2%)	-- ⁴⁴
160	Breite Gasse 74 (Fußgängerbereich)	--	--	--	--	--	--	--	83 19 (22,9%)
170	Bingstraße 8 (östl. Siedlerstraße)	--	--	--	--	--	--	--	2.586 51 (2,0%)
172	Ostendstraße 115 (östl. Cheruskerstr.)	--	26.036 533 (2,0%)	--	--	--	--	--	18.860 407 (2,2%)
173	Landgrabenstraße 14 (östl. Frankenschnellweg)	--	--	--	--	--	--	--	12.997 198 (1,5%)
186	Schleswiger Straße 47	--	--	7.287 132 (1,8%)	--	--	5.711 159 (2,8%)	--	5.596 104 (2,0%)
191	Hirschenholzstraße (südl. Neuseser Straße)	8.216 182 (2,2%)	9.056 184 (2,0%)	8.663 483 (5,6%)	9.628 386 (4,0%)	9.356 256 (2,7%)	6.404 149 (2,3%)	6.898 170 (2,5%)	4.668 99 (2,1%)
216	Cheruskerstraße (südl. Ostendstr.)	--	33.957 1.233 (3,6%)	--	--	--	--	--	28.404 1.005 (3,5%)
225	Flughafenstraße	--	10.794 537 (5,0%)	11.556 551 (4,8%)	--	--	--	--	8.204 419 (5,1%)
230	Trierer Straße 168 (westl. Kornburger Straße)	--	--	16.217 687(4,3%)	--	--	--	--	9.906 382 (3,8%)
230/1	Münchener Straße (nördl. Trierer Straße)	--	--	--	--	--	--	--	29.672 1.574 (5,3%)
257	Pillenreuther Straße 34 (nördl. Wölckernstraße)	--	--	--	14.143 213 (1,5%)	--	--	--	13.784 200 (1,5%)

⁴³ Straßensperrung nördl. Kalchreuth

⁴⁴ Baustelle (Vollsperrung)

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
258	Seckendorfstraße (nördl. Kornburg)	--	--	--	--	--	--	--	8.790 231 (2,6%)
281	Frankenstraße zwischen Gugelstraße und Voltastraße	--	--	--	--	--	--	--	20.082 716 (3,5%)
302	Virnsberger Straße (südöstl. Höfener Spange)	14.554 560 (3,8%)	10.453 ⁴⁵ 373 (3,5%)	11.408 391 (3,4%)	10.020 485 (4,9%)	8.596 403 (4,7%)	4.274 166 (3,8%)	7.494 239 (3,1%)	7.494 ⁴⁶ 239 (3,1%)
306	Schmausenbuckstraße 52	--	--	--	--	--	--	--	7.332 89 (1,5%)
358	Wilhelmshavener Straße (östl. Erlanger Str.)	--	--	--	--	--	--	--	6.065 110 (2,8%)
358/1	Erlanger Straße (südl. Wilhelmshavener Str.)	--	--	--	--	--	--	--	27.374 801 (2,9%)
358/3	Erlanger Straße (nördl. Wilhelmshavener Str.)	--	--	--	--	--	--	--	30.955 827 (2,7%)
368	Geisseestraße (westl. Schweinauer Hauptstr.)	--	--	--	--	--	--	--	5.091 113 (2,2%)
368/2	Schweinauer Hauptstraße (südl. Schwabacher Straße)	--	--	--	--	--	--	--	11.303 127 (1,1%)
369	Münchener Straße (nördl. Frankenstr.)	29.632 492 (1,6%)	--	--	27.009 547 (2,0%)	--	--	--	15.716 529 (3,4%)
369/1	Bayernstraße (östl. Münchener Straße)	--	25.526 1.133 (4,4%)	--	--	--	--	--	16.914 1.124 (6,7%)
405	Fuggerstraße (westl. Rothenburger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	5.240 169 (3,3%)

⁴⁵ Zählung nach Eröffnung Höfener Spange

⁴⁶ Vorjahreswert

Tabelle 5: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2024

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024
410	Allersberger Straße (nördl. Frankenstraße)	11.656 225 (1,9%)	--	--	--	--	--	--	9.110 123 (1,4%)
410/1	Frankenstraße (östl. Allersberger Straße)	36.838 1.402 (3,8%)	--	--	--	--	--	--	25.619 846 (3,3%)
410/2	Frankenstraße (westl. Allersberger Straße)	34.208 1.419 (4,2%)	--	--	--	--	--	--	24.063 833 (3,4%)
424	Sperberstraße (östl. Kleestraße)	--	--	918 19 (2,1%)	--	--	--	--	944 27 (2,9%)
461	Frauentaler Weg (nördl. Wetzendorfer Straße)	--	--	--	--	--	--	--	2.668 139 (5,0%)
461/1	Wetzendorfer Straße (östl. Frauentaler Weg)	--	--	--	--	--	--	--	3.356 152 (4,6%)
461/2	Frauentaler Weg (südl. Wetzendorfer Straße)	--	--	--	--	--	--	--	2.184 63 (2,8%)
462	Sperberstraße (westl. Allersberger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	374 6 (1,6%)
462/1	Allersberger Straße (südl. Sperberstraße)	--	--	--	--	--	--	--	570 21 (3,7%)

